

Museumsgesellschaft Romanshorn
Gegründet 1985

Jahresbericht des Präsidenten 2023

Anlässe

Neujahrskonzert

Als Auftakt zum neuen Jahr erfreute und die Band «The Walbanger & Sacchetti» mit ihrer beschwingten Musik aus Jazz, Blues, Latin, Rock und Pop.

Jubiläum 150 Jahre Musikverein Romanshorn

Bis zum 19. Februar 2023 war noch die Jubiläumsausstellung «150 Jahre Musikverein Romanshorn» zu sehen. Der Start war am 19. November 2022. Die Ausstellung gab interessante Einblicke in die Geschichte des Musikvereins Romanshorn, der zu einem der ältesten Vereine von Romanshorn zählt.

Sonderausstellung «Unser See Romanshorn – Leben und Arbeiten am See

Nach der Weiler Ausstellung bereitete die Museumsgesellschaft Romanshorn eine neue Sonderausstellung vor. Sie trägt den Titel „Unser See – Romanshorn Leben und Arbeiten am See“. Der See ist das Kapital von Romanshorn. Den Zielgruppen soll bewusstwerden, welche Bedeutung der See für die Bewohner der Stadt Romanshorn hat: Wirtschaft, Hafen, Werft, Arbeit, Schifffahrt, Tourismus, Wassersport, Erholung, Trinkwasserversorgung, Betriebe mit Bezug zum See, waren folglich die Themen.

Wiederum arbeiteten viele Freiwillige für dieses Projekt. Die voraussichtlichen Kosten von rund 9'800 Franken konnten wir mit externer Unterstützung realisieren. Mehrere Stiftungen und rund 20 Betriebe von Romanshorn und Umgebung haben Projektbeiträge von über CHF 10'000.00 geleistet. Rechtzeitig zur Eröffnung konnte am 30. April 2023 eine Dokumentation zur Ausstellung herausgegeben werden.

Eines ist jedoch hervorzuheben. Hermann Roth, Mitglied des Vorstands und der Betriebsgruppe, hat die umfangreiche Ausstellung im Alleingang gestaltet. Auch das dazu gehörende Begleitprogramm mit vier Romishorner Runden und vier Betriebsbesichtigungen hat er eigenständig organisiert. Zudem hat er fast alle Führungen selbst übernommen. Für dieses aussergewöhnliche Engagement danken wir Hermann Roth herzlich. Die Ausstellung ist in der Öffentlichkeit auf grosses Interesse gestossen. Dies hat sich auch im Gästebuch niedergeschlagen. So heisst es dort etwa:

- Eine unvergessliche und tolle Ausstellung.
- Eine sehr schön kuratierte Ausstellung, die dank den Kommentaren von Hermann Roth noch besser wird.
- Grossartig, diese zeitreise! Super aufgestelltes Museum.
- Die Ausstellung erweckt Erinnerungen und Bilder an das alte Romanshorn und lässt die Entwicklung der Stadt deutlich erkennen.

Auch die künstliche Intelligenz, KI genannt, hat unser Museum registriert. Dort heisst es zu unserem Museum:

Das Museum am Hafen Romanshorn ist ein kleines, aber informatives Museum, das die Geschichte der Stadt Romanshorn und ihrer maritimen Vergangenheit präsentiert. Es beherbergt eine Vielzahl von Exponaten, darunter Schiffsmodelle, historische Fotos und Artefakte aus vergangenen Zeiten. Besucher können hier mehr über die Bedeutung des Hafens für die Region erfahren und einen Einblick in das Leben der Menschen bekommen, die mit dem Hafen verbunden waren. Insgesamt ist das Museum eine interessante und lehrreiche Attrak-

tion für Geschichtsinteressierte und alle, die sich für die maritime Geschichte der Region interessieren.

Im Dezember 2023 wurde die Ausstellung bis Sommer 2024 verlängert.

Oberthurgauer Museumstag

In Anlehnung an den Internationalen Museumstag luden am 7. Mai 2023 11 Museen zum Oberthurgauer Museumstag ein. Mit dem Museumsbus konnten die Besucherinnen und Besucher nach einem speziellen Fahrplan im Halbstundentakt von Ort zu Ort fahren. Schlaue Köpfe haben nur die Gratisfahrt, ohne auszusteigen genossen. So wissen sie jetzt wenigstens, wo sich die Museen befinden. Der Anlass wird von den Städten Arbon, Amriswil, Romanshorn und von Kulturpool Oberthurgau unterstützt. Der Koordinator ist Peter Gubser aus Arbon.

Musik und Poesie

Wiederum hat Stöff Sutter im Berichtsjahr zwei Anlässe für Musik und Poesie organisiert. Im Februar begeisterte der Chor XangKlang mit swingendem Jazz, berührenden Balladen, Popsongs und Bossa Nova die Zuhörer. Im November gastierte das «Trio Fulminante» mit Titeln aus Rock, Pop Jazz und Filmmusik. Wie immer hat Stöff Sutter die Konzerte mit originellen Versen moderiert.

Romanshorner Kulturtage

Am 29. September 2023 beteiligte sich das Museum an den 2. Romanshorner Kulturtagen. An diesem Sonntag war das Museum zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Um 15.00 Uhr gab eine Band der Musikschule Romanshorn ein vielbeachtetes Konzert. Dies bescherte dem Museum rund 110 Besucherinnen und Besucher.

Betrieb

Besucherzahlen

1941 Personen besuchten das Museum und die Anlässe. Die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozentpunkte zurückgegangen. An den Sonntagen (49) haben wir einen Anstieg von 782 auf 974 Besucherinnen und Besuchern zu verzeichnen. An Führungen im Museum haben sich gegenüber 2022 mit 793 Personen nur 258 Personen beteiligt, obwohl mit 18 Führungen sogar drei Führungen mehr als im Vorjahr durchgeführt wurden. Der Grund liegt darin, dass sich vermehrt kleine Gruppen für die Führungen angemeldet haben. An den Anlässen wie Konzerte, Romishorner Runden und Besichtigungen haben sich 709 Personen beteiligt, im Vorjahr waren es 486. Unsere Besucherzahlen lassen sich mit dem Historischen Museum Arbon und dem Schulmuseum Mühlebach Amriswil vergleichen.

Kommunikation

Die sozialen Medien werden für das Museum immer wichtiger. Lydia Marquart hat auch im vergangenen Jahr folgende Medien zuverlässig und kompetent betreut: Homepage, E-Mail, Facebook, Gemeinde Agenda und Thurgau Kultur. Für die Bekanntmachung unserer Anlässe sind diese Kommunikationsmittel unerlässlich. Zweimal pro Jahr wird ein Brief an alle Mitglieder verschickt. Dafür ist Lydia Marquart der beste Dank auszusprechen. Die Redaktion des monatlichen Erlebnisführers im Seeblick erledigt der Präsident.

Helferinnen und Helfer Anlass 2023

Die Helferinnen- und Helfer des Museums wurden am 25. August 2023 zu einem Dankes Anlass eingeladen. Nach einer interessanten Führung im Locorama trafen wir uns im neu eröffneten Ristorante Porto im Konrhaus Romanshorn zu Pizza und Pasta.

Archivierung

Mit der Weiterentwicklung des Archivs konnte in diesem Jahr begonnen werden. Im November 2021 haben wir mit dem Verein Museen im Thurgau MUSE.TG den Subvertrag für die Benützung der Inventarisierungssoftware Collectr der Firma WEB&IT GmbH, Zürich unterschrieben. Bei diesem Programm geht es darum, die Museumsbestände vor allem, Fotos, Bilder und Objekte digital zu erfassen. Bis zum Start verging jedoch noch einige Zeit. Zuerst statteten wir dem Saurer Museum in Arbon einen Besuch ab, um uns mit dem Programm Collectr vertraut zu machen. Arbon arbeitet bereits seit ein paar Jahren mit diesem

Programm. Am 11. Mai 2022 hatten eine erste Video- Instruktion mit einem Vertreter der Herstellerfirma. Das Projekt Archivierung wird für die kommenden zwei Jahre ein Schwerpunkt in der Museumsarbeit sein.

Weil wir vorerst nicht vom Fleck kamen, haben wir professionelle Hilfe in Erwägung gezogen. Dies konnten wir aber erst in Erwägung ziehen, nachdem wir dank der Erbschaft von Lea Tobler die nötigen finanziellen Mittel dazu hatten

Diese Hilfe kam in der Person von Helen Augustin, die schon Mitglied des Museums war. Sie hatte gerade ihr Kunststudium mit dem Bachelor abgeschlossen und arbeitete zu dieser Zeit als Praktikantin im Seemuseum Kreuzlingen mit dem Programm Collectr. Weil ihr Engagement dort in bald auslief, erkundigte sie sich im Juli 2023, ob sie für das Museum am Hafen arbeiten könne. Sie wäre bereit, während den kommenden zwei Jahren zum mittleren Anfangs-bruttolohn eines Archivars zu 70 Stellenprozenten für das Museum zu arbeiten. Nun ging es zügig. Die Betriebsgruppe stellte am 23. August 2024 den Antrag an den Vorstand, Helen Augustin zu den erwähnten Bedingungen anzustellen und von den Mitgliedern auf dem Korrespondenzweg den Projektbetrag von 120'00.00 Franken aus dem Fonds Lea Tobler einzuholen. Die Betriebsgruppe sollte die Kompetenz erhalten, mit Helen Augustin einen Werkvertrag abzuschliessen. Bis 20. September 2023 kamen von den 332 verschickten Stimmzetteln 172 zurück. Für den Antrag des Vorstandes stimmten 165 Mitglieder, abgelehnt wurde er von 7 Mitgliedern. Der Werkvertrag wurde mit Helen Augustin am 28. September 2023 abgeschlossen. Arbeitsbeginn war der 1. Oktober 2023. In der Anfangsphase wurden die notwendigen Arbeitsmittel wie Soft- und Hardware und übriges Material beschafft und eingerichtet. Ziel ist es, dass der Museumsbestand nach zwei Jahren digital erfasst ist. Ziel ist es auch, dass die Mitarbeiter des Museums nach dieser Zeit die Archivierungsarbeiten selbst auführen können. Als erste Bereiche haben wir begonnen, die Bücher und Dokumente digital in Excellisten zu erfassen.

Eines ist jedoch hier festzuhalten. Die bereits bestehenden Excellisten sind die Grundlage für die weitere Entwicklung des Archivs. Mit diesen Listen, die in den vergangenen gut 15 Jahren von Roman Keller und Florian Suter erstellt wurden, sind wir bereits auf einem guten Stand. Die Struktur des Archivs ist dadurch bereits vorgegeben. Vielen Dank für die hervorragende Arbeit.

Schenkungen

Im vergangenen Jahr durften wir wieder zahlreiche Objekte und Dokumente als Schenkungen entgegennehmen. Wir müssen in Zukunft jedoch vermehrt darauf achten, nur Dokumente und Objekte aufzunehmen, die einen Bezug zu Romanshorn haben, das heisst zu den Themen unserer Dauerausstellung.

Organe

Vorstand

Der Vorstand hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Eine Sitzung behandelte das Projekt Archivierung, die andere die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024-

Betriebsgruppe

Die Betriebsgruppe hat in 10 Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt und den Betrieb überwacht und organisiert. Bei dieser Gelegenheit danke ich allen früheren und heutigen Mitgliedern der Betriebsgruppe für die speditive und unterstützende Mitarbeit Arbeit während der vergangenen 15 Jahren.

Dank

Wir dürfen auf ein intensives und erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung auf allen Ebenen. Hunderte von Stunden wurden von allen Mitwirkenden in Freiwilligenarbeit geleistet. Die Bereitschaft, sich zu engagieren ist sehr hoch. Nach aussen wirkt unser Verein glaubwürdig, deshalb können wir auch immer wieder gute Leute zur Mitarbeit motivieren und zahlreiche Sponsoren von unserer Arbeit überzeugen.

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Romanshorn, die für das Museum die Miet- und Nebenkosten übernimmt. Dazu kommen noch die Beiträge aus dem Kulturpool Oberthurgau.

Im Namen des Vorstands danke ich allen, die für das Museum gearbeitet haben: den Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Rechnungsrevisoren, der Betriebsgruppe, den Aufsichten, dem Bistroteam, dem Sekretariat, den Sponsorinnen und Sponsoren und allen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Allen Mitgliedern danke ich für die Treue, die Unterstützung und das Engagement für das Museum.

Romanshorn, 18. März 2024

Museumsgesellschaft Romanshorn



Max Brunner, Präsident